Donnerstag
**17. September 2026 | 18.00**

dhi
Deutsches Historisches Institut in Rom
Istituto Storico Germanico di Roma

# DOLCE VITA IN DER BUNDESREPUBLIK

## Italienische Migration, kulinarische Transfers und die Transformation der deutschen Esskultur

Vortrag

**Maren Möhring**
(Universität Leipzig)

# DOLCE VITA IN DER BUNDESREPUBLIK

## Italienische Migration, kulinarische Transfers und die Transformation der deutschen Esskultur

**17. September** | **18.00**

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Beziehungen zwischen Deutschland und Italien in gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht vor allem durch zwei Phänomene geprägt: die italienische Migration in die Bundesrepublik und den wachsenden deutschen Massentourismus nach Italien. Beide Formen der Mobilität haben ab den 1960er Jahren die (west)deutsche Esskultur stark verändert.
Der Vortrag beleuchtet die Geschichte italienischer Eismacher*innen und Gastronom*innen. Er zeigt, wie sie nicht nur neue kulinarische Gewohnheiten in Deutschland einführten, sondern auch dazu beitrugen, dass sich in den Innenstädten ein mediterranes Flair entwickelte. Dabei handelt es sich um zentrale Aspekte der kulturellen Austauschprozesse – Veränderungen, die im Alltagsleben in der Bundesrepublik bis heute spürbar sind.

**Vortrag in deutscher Sprache**
Bitte registrieren Sie sich für eine Präsenz- oder Online-Teilnahme

75 ANNI DALLA RIPRESA DELLE RELAZIONI DIPLOMATICHE
JAHRE WIEDERAUFNAHME DER DIPLOMATISCHEN BEZIEHUNGEN

Deutsches Historisches Institut in Rom
Istituto Storico Germanico di Roma
Via Aurelia Antica, 391 I–00165 Roma
**www.dhi-roma.it**

Abb.: Eiscafé „Cadore", München, o.J. (1952–1963), Stadtarchiv München, **Fotomappe FS-STB-0447-01**.

Max Weber Stiftung
Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland